

etzung von Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit und Disziplin einen energischen Kampf führen.

Alle Werktätigen einbeziehen und informieren

Alle diese Fragen bewegen die Werktätigen sehr. Ob darüber positiv oder negativ diskutiert wird, das hängt ab von der politischen Klarheit und Standhaftigkeit unserer Genossen, von der Überzeugungskraft ihrer Argumente, von ihrer eigenen vorbildlichen Arbeit. Bei den Diskussionen in den Parteigruppen und VPO zur Vorbereitung der Neuwahl der Leitungen stehen diese Fragen im Mittelpunkt, wie aktiv jeder Genosse an den Diskussionen teilnimmt und ob die Vorschläge und Hinweise der Werktätigen volle Beachtung finden. Wir werden auch darüber diskutieren, wie die Einhaltung der Prinzipien von Ordnung und Sicherheit mit der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen zusammenhängt und deshalb nicht am Rande der Leitungstätigkeit stehen darf.

Dabei helfen uns die in den einzelnen Kraftwerken aufgestellten Informationssäulen und Wandzeitungen mit guten Beispielen zur Ordnung und Sicherheit. Außerdem informieren diese Veröffentlichungen über wichtige Wettbewerbskennziffern wie Gesamtproduktion aller Betriebsteile, Anlagenwert pro Arbeitsplatz, Produktion und volkswirtschaftlichen Nutzen pro Arbeitsplatz, wichtige von den Werktätigen zu beeinflussende Kennziffern der Effektivität, bedeutende Rationalisierungsmaßnahmen mit Kosten-Nutzen-Darstellungen u. a.

Besondere Beachtung werden wir der Gewerkschaftsarbeit widmen. Wir haben erreicht, daß sich die BGL regelmäßig über den Stand des

sozialistischen Wettbewerbs, der Entwicklung der sozialistischen Kollektive, des geistig-kulturellen Lebens und andere Probleme informiert und mit der Parteileitung berät. Diese Beratungen gibt es auch zwischen den APO-Leitungen und den AGL. Sie ermöglichen es, unterschiedliche Auffassungen in einer sachlichen und kameradschaftlichen Aussprache zu klären. Uns geht es dabei besonders darum, zu erreichen, daß alle Genossen auch aktive gewerkschaftliche Arbeit leisten. Die Gewerkschaftsarbeit bietet uns die Massenbasis im Kampf um die Verwirklichung der Parteibeschlüsse. Das muß jeder Genosse begreifen, um entsprechend zu handeln.

Ausgehend vom Hinweis des VIII. Parteitag, daß der Erfahrungsaustausch die billigste Investition ist, hat die Parteileitung in unserem Kraftwerk einen Konsultationspunkt eingerichtet, um die besten Erfahrungen in der Führung des sozialistischen Wettbewerbs zu studieren und zu verallgemeinern. Gleichzeitig dient der Konsultationspunkt zur Qualifizierung und Schulung der Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre sowie der staatlichen Leiter unseres und anderer Kraftwerke. Die Arbeit in diesem Konsultationspunkt soll mit dazu beitragen, die auf dem VIII. Parteitag geforderte neue Qualität in der politischen Arbeit durchzusetzen. Er hilft uns jetzt viel bei den Parteiwahlen. Unser Ziel ist es, daß alle Genossen an die Spitze des Kampfes um die Erfüllung der Wettbewerbsaufgaben für das Jahr 1972 treten.

Rudi Stritzke
Parteisekretär

Rolf Seibjcke
BGL-Vorsitzender
im VEB Kraftwerke „Völkerfreundschaft“
Hagenwerder

Gern gesehener Gast im Pionierpalast „Walter Ulbricht“ in Dresden ist Parteiveteranin Lotte Dietrich-Smolorz. Seit 1928 ist sie Mitglied der Partei der Arbeiterklasse. Im vergangenen Jahr wurde sie für gute Unterstützung der Pionierorganisation mit der „Artur-Becker-Medaille“ ausgezeichnet. Sie spricht oft vor ihren jungen Zuhörern über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung.

Foto: ADN-ZB/Löwe

